

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Grundstücks- und Bauausschusses  
der Gemeinde Neunkirchen a.Sand am 09.05.2018 um 19.30 Uhr im  
Sitzungsraum des Rathauses Neunkirchen a.S.

(Zahl der Mitglieder: 9)

### Anwesend:

#### Vorsitzende

Martina Baumann 1. Bürgermeisterin

#### Stimmberechtigtes Mitglied

Michaela Neumeier	GRM
Marius Elsner	GRM
Prof. Bernd Pieger	GRM
Ursula Schlosser	GRM
Christian Müller	GRM
Sonja Flott	GRM
Thomas Neumeier	GRM – Vertretung für Alexander Kraus

### Entschuldigt:

#### Stimmberechtigtes Mitglied

Alexander Kraus	GRM
Thomas Humsberger	GRM

### weitere Anwesende:

#### Mitglied der Verwaltung

Frau Hanne Hensel VFW

#### Schriftführer

Frau Laura Distler VfA-K

**Gast:** 1. Bürgermeister Klaus Albrecht der Gemeinde Kirchensittenbach

Die Vorsitzende eröffnete um 19.30 Uhr die Sitzung des Grundstücks- und Bauausschusses, zu der mit Schreiben vom 02.05.2018 form- und fristgerecht geladen wurde. Mit der Tagesordnung vom 09.05.2018 bestand Einverständnis. Gegen das Protokoll der Sitzung vom 07.03.2018 wurden keine Einwände erhoben. Ihr Gruß galt auch den anwesenden Zuhörern.

**Tagesordnung:**

1. Informationen zum Gemeindeentwicklungskonzept
2. Behandlung von Bauanträgen und Bauvoranfragen
  - 2.1. Bauantrag zur Errichtung einer Schallschutzwand auf dem Grundstück FINr. 390 Gem. Rollhofen
  - 2.2. Errichtung einer landwirtschaftlichen Lagerhalle auf dem Grundstück FINr. 747 Gem. Kersbach
3. Vergabe an Fremdfirma zur Pflege der gemeindlichen Grünanlagen
4. Anfragen

# TOP 1.

## Informationen zum Gemeindeentwicklungskonzept

Der 1. Bürgermeister Klaus Albrecht der Gemeinde Kirchensittenbach informierte das Gremium über das Gemeindeentwicklungskonzept der Gemeinde Kirchensittenbach, in der das Konzept bereits durchgeführt wird.

- Die Einbeziehung des Gemeinderates und der Bürger ist sehr wichtig (z.B. Ortsbegehungen)
- 60 % der Kosten übernimmt das Amt für ländliche Entwicklung
- Die Gemeinde Kirchensittenbach hat sich für die Themenschwerpunkte Nahversorgung und Senioren- und Nachbarschaftshilfe entschieden
- Zur Durchführung des Konzeptes haben sich drei Büros vorgestellt. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 48.000,- €. Es wird empfohlen den Vertrag mit dem Büro genau zu prüfen.
- Auftaktveranstaltung durch Aushang und Mit. publik machen. Für die Wünsche der Bürger wurden Pinnwände aufgestellt.
- Ergebnisse der Ortsspaziergänge: kleine Veränderungen durch Ehrenamtliche, Leerstände, Gefahrenstellen, Rundwege, Nahversorgung, Senioren etc. Die Ergebnisse wurden dem Gemeinderat vorgestellt.
- Vitalitätscheck/Flächenmanagement: Baulücken und Leerstände wurden durch Büro abgefragt. Erarbeitung durch Büro, Überprüfung durch die Gemeinde
- Angeboten wurde ein Themenworkshop mit diversen Behörden für 1.200,- €. Die Gemeinde Kirchensittenbach hat hierauf verzichtet und die Behörden selbst angesprochen.
- Zum Thema Nahversorgung wurden alle Betroffenen geladen wie z.B. Inhaber von Geschäften. Zur Vernetzung wurden Arbeitskreise gebildet.
- Zum Thema Senioren- und Nachbarschaftshilfe wurden Ehrenamtliche gesucht, die leichte unterstützende Arbeiten leisten können. Dies wurde durch Aushänge und im Mit. Publik gemacht.
- Die Planung bis zur Umsetzung wird die nächsten 10-20 Jahre dauern
- Durchführung einer Abschlussveranstaltung
- Die Umsetzung der Dorferneuerung kann auch mit kleineren Maßnahmen durchgeführt werden
- Bürgermeister Albrecht ist zu 100% vom Gemeindeentwicklungskonzept überzeugt.

GRM Raschendorfer fragte nach, wie die Themen zustande gekommen sind.  
Bürgermeister Albrecht erklärte, dass die Themen in Klosterlangheim entwickelt wurden.

GRM Neumeier fragte nach dem Ablauf der Ortsspaziergänge.  
Bürgermeister Albrecht sagte, dass die Ortsspaziergänge durch Flyer, Mit. und Aushang publik gemacht wurden. Die Termine haben werktags stattgefunden. Im Anschluss gab es noch ein Treffen im Feuerwehrhaus in dem ein Protokoll ausgearbeitet wurde.

GRM Flott informierte sich, ob für das gesamte Konzept ein Budget gesetzt wurde.  
Bürgermeister Albrecht antwortete, dass kein Budget gesetzt wurde. Die Priorität wurde auf die Zukunft der Gemeinde gelegt.

GRM Beck erkundigte sich, ob es vom Amt für ländliche Entwicklung 60% oder 75% Förderung gibt.  
Bürgermeister Albrecht sagte, dass die Gemeinde Kirchensittenbach 60% erhält.

GRM Müller fragte, ob es abzuschätzen ist, wie viele Maßnahmen es geben wird.  
Bürgermeister Albrecht sagte, dass die Anzahl der Maßnahmen auf lange Sicht nicht abzuschätzen sind. Dies wird sich nach und nach herauskristallisieren.

GRM Müller erkundigte sich, ob das Gemeindeentwicklungskonzept auch einen erhöhten Arbeitsaufwand für die Verwaltung bedeutet.  
Bürgermeister Albrecht bejahte die Frage und wies darauf hin, dass der Vitalitätscheck ein großer Aufwand ist.

GRM Müller fragte, ob es einige „Highlights“ aus den Konzepten gibt.  
Bürgermeister Albrecht wies auf die denkmalgeschützten Gebäude und die Erschaffung eines Dorfplatzes hin.

Zum Schluss erläuterte Bürgermeister Albrecht, dass es wichtig ist, einen Plan aufzustellen und nach Konzept abzuarbeiten.

## **T O P 2.1.**

Bauantrag zur Errichtung einer Schallschutzwand auf dem Grundstück FINr. 390  
Gem. Rollhofen

Nach Aussprache wurde mit 8 zu 0 Stimmen beschlossen:

Dem Bauantrag zur Errichtung einer Lärmschutzwand auf dem Grundstück FINr.  
390 Gem. Rollhofen wird zugestimmt.

Die Unterschrift des angrenzenden Nachbarn liegt vor.

## **T O P 2.2.**

### Errichtung einer landwirtschaftlichen Lagerhalle auf dem Grundstück FINr. 747 Gem. Kersbach

Nach Aussprache wurde mit 1 zu 7 Stimmen beschlossen:

Dem Bauantrag zur Errichtung einer landwirtschaftlichen Lagerhalle auf dem Grundstück FINr. 747 Gem. Kersbach wird zugestimmt, da die Privilegierung nach § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB vorliegt.

## **T O P 3.**

### Vergabe an Fremdfirma zur Pflege der gemeindlichen Grünanlagen

Nach Aussprache wurde mit 8 zu 0 Stimmen beschlossen:

Die Fa. Ästhetik Garten Neunkirchen erhält den Auftrag zur Pflege von gemeindlichen Pflanzflächen gemäß des vorliegenden Angebotes in Höhe von 10.811,25 €.

Eine Neuvergabe erfolgt wieder, wenn eine Preisanpassung erfolgen sollte.

## **T O P 4.**

Keine Anfragen

Ende der Sitzung

20.35 Uhr

Die Vorsitzende

Die Protokollführung